

Postulat Büchi: Mitwirkung LuzernSüd

Eingang: 27. März 2018

**Zuständiges Departement: Präsidualdepartement und Bau- und
Umweltdepartement**

Überweisung

An der Sitzung des Einwohnerrates vom 24. Mai 2018 wurde das Postulat dem Gemeinderat zur Berichterstattung überwiesen.

Bericht

Der Vorstoss verlangt eine Prüfung eines Partizipationskonzeptes im Gebiet LuzernSüd.

Was bisher geschah

Der Gemeinderat ist mit dem Postulanten einig, dass - ganz besonders in einem Gebiet, das sich so sprunghaft und dynamisch entwickelt, wie LuzernSüd - die Information und auch die Mitwirkung der Bewohnerinnen und Bewohnern von zentraler Bedeutung ist. Aus diesem Grund hat das Gebietsmanagement LuzernSüd zusammen mit dem Gemeinderat seit 2012 regelmässig öffentliche Anlässe durchgeführt. Die Anlässe hatten immer den Zweck, die Bevölkerung aus erster Hand zu informieren, Rückmeldungen zu erhalten und die Bedürfnisse und Bedenken in die weiteren Prozesse einfliessen zu lassen. Es ist dem Gemeinderat deshalb ein Bedürfnis, bevor weiter auf das weitere Vorgehen eingegangen wird, aufzuzeigen, welche Anlässe in den letzten Jahren stattgefunden haben:

- Workshops SüdAllee am 21. März und 12. September 2018
- Info Parlamente im Rahmen des K5-Anlasses vom 25. April 2018
- Workshop Sozialräumliche Entwicklung LuzernSüd am 12. März 2018
- Auftritt LuzernSüd am Zentrumstag Kriens vom 28. Oktober 2017
- Echoräume SüdAllee am 23. März und 21. September 2017
- Flyer LuzernSüd an alle Haushaltungen, April 2017
- Auftritt LuzernSüd als Teil von LuzernPlus an der LUGA 2012 und 2016 in Luzern
- Auftritt LuzernSüd an der HOGA 2012 in Horw
- Auftritt LuzernSüd und LuzernNord an der Eigenheimmesse 2012 in Luzern
- Auftritt LuzernSüd und LuzernNord an der Messe Real Estate 2012 in Zürich
- Infoanlässe für alle Vertiefungsgebiete
- öffentliche Gebietskonferenzen LuzernSüd 2012 und 2014
- jährliche Gebietsmanagement-Apéros (Investoren und Gemeinden; seit 2012)
- regelmässige Anlässe mit den Parlamentariern LuzernSüd (seit 2013)
- Internet, Newsletter, Artikel in Gemeinde-Zeitungen, Luzerner Zeitung, Fachpresse
- Infocontainer auf Arealen und an Anlässen (z.B. Velofest 2017)
- Showroom LuzernSüd/SIA mit Modell 1:1000 von LuzernSüd
- Führungen und Vorträge auf Anfrage

Auch ist es der Presse zu Gute zu halten, dass die Medienanlässe immer gut besucht wurden und prominent über die Entwicklung und die Hintergründe berichtet wurde. Die aktuellen Vorstösse zeigen aber dennoch, dass das Informations- und Beteiligungsbedürfnis nicht genügend abgedeckt war. Auch die jüngsten Workshops zur SüdAllee und zur sozialräumlichen Entwicklung haben das Bedürfnis nach zusätzlicher Partizipation bestätigt.

Über die Gründe kann nur spekuliert werden. Vermutlich liegt eine der Schwierigkeiten darin, dass von der Entwicklung zahlreiche Branchen betroffen waren, die die Bevölkerung vermutlich gar nicht so stark zu betreffen schien. Erst jetzt, wo die Gebäude gebaut und die ersten Wohnungen bezogen sind, realisiert eine breitere Bevölkerungsschicht, was seit dem Jahre 2010 geplant und entwickelt wird. Diese Reaktion ist verständlich, dennoch darf durchaus auf die geleistete Informations- und Partizipationsleistungen aufmerksam gemacht werden.

Aktuelle Situation

Wie der Postulant richtig festhält, hat am 12. März 2018 ein Workshop stattgefunden, der an Fachleute und Schlüsselpersonen im Perimeter LuzernSüd gerichtet war. Rund 50 Personen haben daran teilgenommen. Die Diskussionen waren sachlich und konstruktiv. Geleitet wurde der Anlass durch die Hochschule Luzern (HSLU), Institut für Soziokulturelle Entwicklung. Für diesen wurde eine Dokumentation verfasst, die unter folgendem Link öffentlich einsehbar ist: <http://luzernsued.ch/aktuell/news/artikel/sozialraeumliches-konzept-zur-entwicklung-luzernsued/>

Etwas anders angelegt waren die öffentlichen Veranstaltungen zur SüdAllee, die konkret als begleitende Anlässe für die Erstellung der Konzeptstudie SüdAllee stattfanden. Zu diesen Veranstaltungen, die ebenfalls durch die Hochschule Luzern betreut wurden, wurde die breite Öffentlichkeit eingeladen. Am ersten Anlass (von zwei in diesem Jahr) war es das Ziel, über die anstehende Konzeptstudie SüdAllee zu informieren und von der Bevölkerung Anmerkungen und Rückmeldungen einzuholen. Es war das erste Mal, dass die Leute aufgrund ganz persönlicher Betroffenheit teilgenommen haben. Die persönlichen Betroffenheiten waren sehr unterschiedlich. Es war an diesem Anlass zunächst schwierig, zu einer sachlichen Diskussion zu finden und eine konstruktive Atmosphäre aufzubauen. Am zweiten Anlass informierte der Gemeinderat, welche der Anmerkungen aus der Bevölkerung in der Konzeptstudie aufgegriffen werden konnten und welche nicht. An dieser Stelle soll auf diesen Prozess nicht weiter eingegangen werden, da dieser noch nicht abgeschlossen ist.

Weiteres Vorgehen

Aufgrund der Dokumentation der Hochschule und deren Handlungsempfehlungen hat die Steuerungsgruppe LuzernSüd beschlossen, ein Konzept Sozialräumliche Entwicklung zu erstellen. In einer kleineren Arbeitsgruppe mit der HSLU, einem Freiraumplaner, dem Gebietsmanagement LuzernSüd, den für die Stadtentwicklung und die Schulraumplanung zuständigen Gemeinderäten sowie dem Bau- und Umweltdepartement wird das weitere Vorgehen zurzeit skizziert.

Fazit

Der Gemeinderat hat bereits seit Längerem die Notwendigkeit vermehrter Partizipation erkannt. Alleine mit der Partizipation allerdings können die gesteckten Ziele lebendiger Quartiere nicht erreicht werden. Die geforderte Prüfung eines Konzeptes ist deshalb Teil eines grösseren Ganzen. Es geht um eine Konzeption und Sicherung der sozialen, öffentlichen und halböffentlichen Räume im Gebiet.

Erledigung

Nachdem der Gegenstand des Postulats im Kompetenzbereich des Gemeinderates liegt, gilt es mit diesem Bericht als erledigt.

Kriens, 24. Oktober 2018